



HEIMINFORMATION – HEIMORDNUNG



PFADFINDERHEIM BREITE

WINTERTHUR

INHALTSVERZEICHNIS

1. Pfadiheim Breite	3
1.1 Lage	3
1.2 Postadresse, Telefon.....	3
1.3 Heimverwaltung	3
2. Mietvertrag	4
2.1 Reservation.....	4
2.2 Mietantritt, Schlüssel, Heimabnahme	4
2.3 Abrechnung.....	5
2.4 Haftung	5
3. Nachbargrundstücke	5
3.1 Grundsätzliches.....	5
3.2 Lärm.....	5
3.3 Parkplätze / Zufahrt.....	5
4. Anreise	6
5. Heimbeschreibung	6
5.1 Wohnheim	6
5.2 Mehrzweckraum	10
5.3 Bastelraum, Hockraum gross, Hockraum klein	10
5.4 Material	11
6. Umgebung	11
6.1 Heim.....	11
6.2 Wald.....	11
6.3 Spielwiese	11
6.4 Feuerstellen.....	11
7. Freizeit	12
7.1 Baden	12
7.2 Gewässer	12
7.3 Sport	12
8. Aktivitäten	13
8.1 Sehenswürdigkeiten.....	13
8.2 Kulturelles	13
8.3 Aussichtspunkte	14
8.4 Wandermöglichkeiten.....	14
9. Informationen	15
9.1 Einkaufsmöglichkeiten.....	15
9.2 Arzt / Spital	15
9.3 Post.....	15
10. Heimordnung	16
10.1 Abfälle	16
10.2 Hausordnung.....	16
10.3 Reinigungsvorschriften	17

Liebe Benutzerin, lieber Benutzer

In dieser Broschüre finden Sie alle notwendigen Informationen über das Pfadiheim Breite, die Umgebung und die Stadt Winterthur. Bei Fragen und Unklarheiten steht Ihnen die Heimverwaltung gerne zur Verfügung.

1. Pfadiheim Breite

1.1 Lage

Das Haus liegt am Stadtrand von Winterthur auf 485 m.ü.M. Das Heim liegt in der Wohnzone. Auf der Nordseite des Pfadiheims haben wir Nachbarn. Auf der Südseite grenzen wir direkt an den Eschenbergwald an.

Koordinaten 2'697'030 // 1'260'660 (Karte 1:25'000 Blatt 1072 Winterthur)

1.2 Postadresse

Pfadfinderheim Breite
Breiteholzstrasse 2
8400 Winterthur

Briefe und Pakete werden zugestellt. Bitte Briefkasten täglich leeren! Der Hausschlüssel ist zugleich Briefkastenschlüssel. Nach der Abreise zugestellte Post wird durch die Heimverwaltung wenn möglich an den Absender zurückgeschickt.

1.3 Heimverwaltung

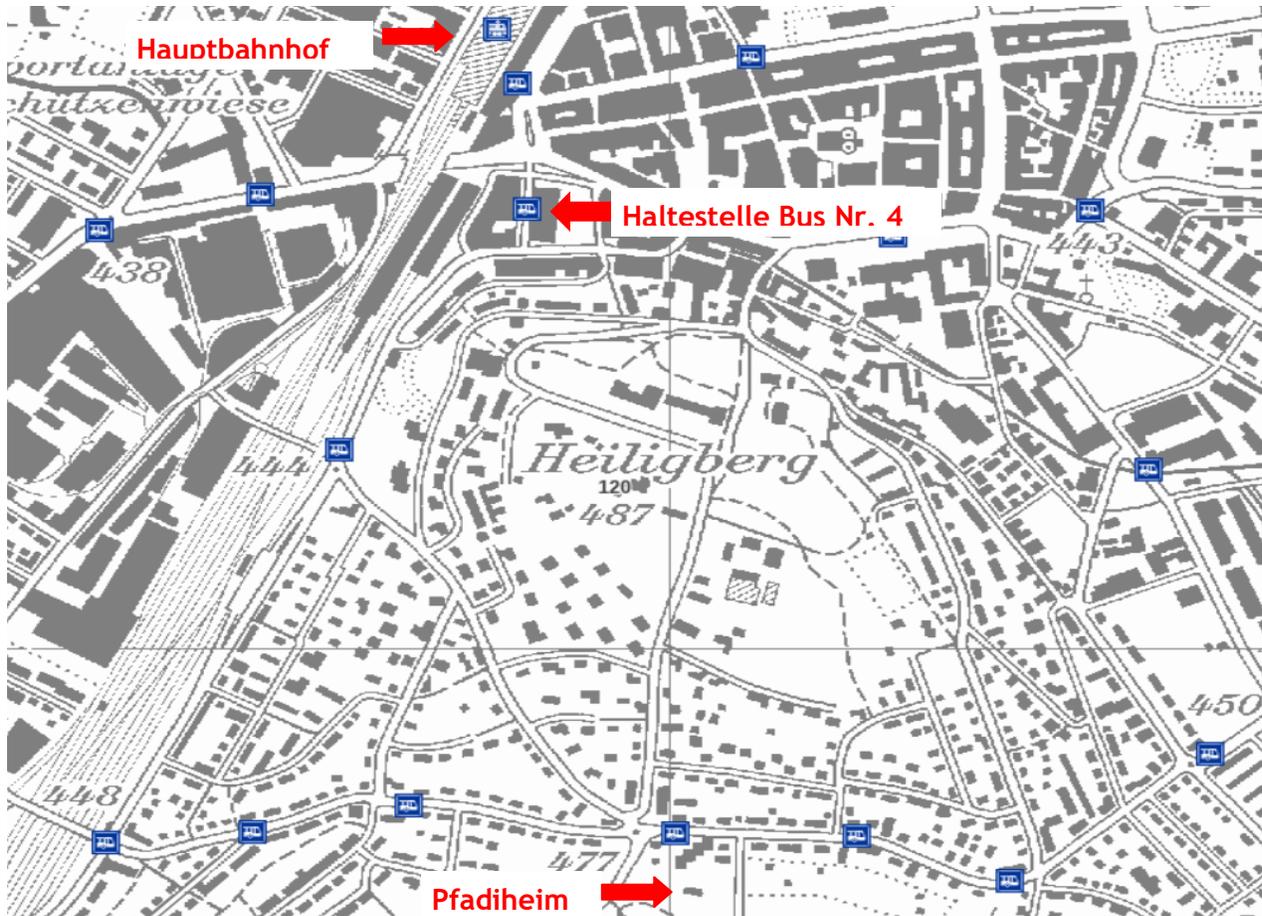
Andrea Bründler-Bötschi
Bollenstrasse 3
8450 Andelfingen

079 / 385 37 45
breite@pfadiheime-winterthur.ch

Bei Problemen, Schäden und/oder speziellen Vorkommnissen ist die Verwaltung zu kontaktieren.



Situationsplan: die rot umrahmte Fläche darf durch Mieter des Pfadiheim Breite nicht betreten werden!



Stadtplan Winterthur Süd

2. Mietvertrag

2.1 Reservation

Die Reservation des Pfadfinderheims Breite in Winterthur geschieht schriftlich oder mündlich bei der Heimverwaltung. Der Benutzungsvertrag wird rechtskräftig, wenn innert 10 Tagen der Benutzungsvertrag unterzeichnet im Besitze der Heimverwaltung und die Anzahlung gemäss Tarifordnung auf das Konto Stiftung Pfadfinderheim Winterthur, Liegenschaft Breite IBAN: CH08 0900 0000 8406 2489 4 (PC 84-62489-4) eingezahlt ist, andernfalls verfällt die Reservation. Nach erhaltener Anzahlung (mit dem Vermerk des Mietdatums) wird dem Mieter, der Mieterin ein Exemplar des Benutzungsvertrages retourniert.

2.2 Mietantritt, Schlüssel, Heimabnahme

Der ungefähre Mietbeginn muss auf dem Benutzungsvertrag aufgeführt werden, andernfalls gilt die Regelung für Samstag. **Die genaue Ankunftszeit ist mit der Verwaltung mindestens 1 Woche vor Anreise zu vereinbaren.** Der Mieter übernimmt den Schlüssel bei der Ankunft vom Verwalter oder aus dem dafür vorgesehenen Schlüsselkasten. Für die Heimabgabe bei Mietende sind 30 Minuten einzuplanen. Der Zeitpunkt muss mit der Verwaltung bei der Ankunft geregelt werden. Die Heimabgabe hat samstags in der Regel bis spätestens 14:00 Uhr zu erfolgen. Mängel bei der Heimübernahme sind schriftlich festzuhalten und der Verwaltung sofort telefonisch mitzuteilen.

2.3 Abrechnung

Die definitive Rechnung erhält der Mieter ein Monat nach der Heimbenutzung. Der Mieter verpflichtet sich, die Teilnehmerzahlen und Schäden genau und wahrheitsgetreu anzugeben. Nachträglich festgestellte versteckte Schäden können von der Verwaltung nach Mietvertragsende zusätzlich verrechnet werden. Allfällige Nachreinigung wird ebenfalls in Rechnung gestellt.

2.4 Haftung

Die im Mietvertrag bezeichnete Person ist für das Verhalten ihrer Gruppe verantwortlich und haftet für alle durch diese verursachten Schäden. Der Benutzer wird bei der Heimübernahme über das Verhalten im Brandfall instruiert. Details sind an der Brandmeldeanlage angeschlagen.

Bei Missbrauch und mutwilliger Auslösung der Brandmeldeanlage gehen sämtliche daraus entstandenen Kosten zu Lasten des Verursachers.

3. Nachbargrundstücke

3.1 Grundsätzliches

Das Pfadiheim befindet sich in einer Wohnzone. Das erwartete Verhalten aller BenutzerInnen ist in der Heimordnung detailliert beschrieben (siehe Kapitel 10). Zuwiderhandlung kann eine Wegweisung aus dem Heim zur Folge haben.

- **Auf die Nachbarn ist Rücksicht zu nehmen.**
- **Die Nachbargrundstücke dürfen nicht betreten werden. Insbesondere dürfen die Zäune nicht überklettert werden.**

3.2 Lärm

Vor dem Heim dürfen keine Aktivitäten stattfinden.

Lautstarke Aktivitäten rund ums Heim sind nach 22:00 einzustellen. Sämtliche Fenster in Richtung der Nachbarn sind zu schliessen. Rund um das Heim darf keine Musik gehört werden. Im Weiteren gelten die üblichen Ruhegebote innerhalb einer Wohnzone. Sonntags sind die Aktivitäten entsprechend anzupassen. Bei Nachtruhestörung wird die Heimverwaltung i.d.R. durch die betroffenen Anwohner informiert. Die Verwaltung interveniert bei den Benutzern. Bei wiederholten Störungen melden die Betroffenen dies direkt der Polizei.

Wiederholte Nachtruhestörung kann die Wegweisung aus dem Heim zur Folge haben (Verrechnung der Belegung gemäss Mietvertrag).

3.3 Parkplätze / Zufahrt

Die Zufahrt zum Heim ist eine Feuerwehrezufahrt und muss immer freigehalten werden. Die Zufahrt zum Heim Breite ist nur kurzfristig für den Güterumschlag erlaubt. Zwischen 22:00 und 07:00 Uhr ist die Zufahrt zum Heim mit Motorfahrzeugen jeglicher Art verboten. Sämtliche Motorfahrzeuge müssen auf dem öffentlichen Parkplatz Breiteplatz (beim Minigolf) oder beim ehemaligen Armbrustschützenstand parkiert werden.

4. Anreise

- mit Bus Nr. 4 ab Hauptbahnhof Winterthur bis zur Haltestelle Breite. Östlich der Bushaltestelle führt nur die Breiteholzstrasse zum Wald hinauf und kann folglich nicht verfehlt werden.
- zu Fuss vom Hauptbahnhof Winterthur via Archplatz entlang der Technikumstrasse (ca. 350m), vor dem Technikum nach rechts abbiegen und der Turmhaldenstrasse folgen (ca. 120m), durch den Heiligbergwald (steiler Fussweg) zum Schulhaus Heiligberg, entlang der Hochwachtstrasse (ca. 550m) bis zum Breiteplatz, dort nach links der Breitestrasse entlang (wie oben).
- mit dem Auto über die A1 Ausfahrt Winterthur Töss, Wegweiser:
 - von St. Gallen: Winterthur, Gewerbezone Auwiesen, Neumühle
 - von Zürich: Brütten, Dätttau, Gewerbezone Auwiesen, Neumühle.Sie fahren über die Töss und unter der Bahn durch bis zum Lichtsignal bei der Schrägeilbrücke, dort rechts auf die Breitestrasse abbiegen. Nach dem Restaurant Breite nach rechts in die Breiteholzstrasse abbiegen.

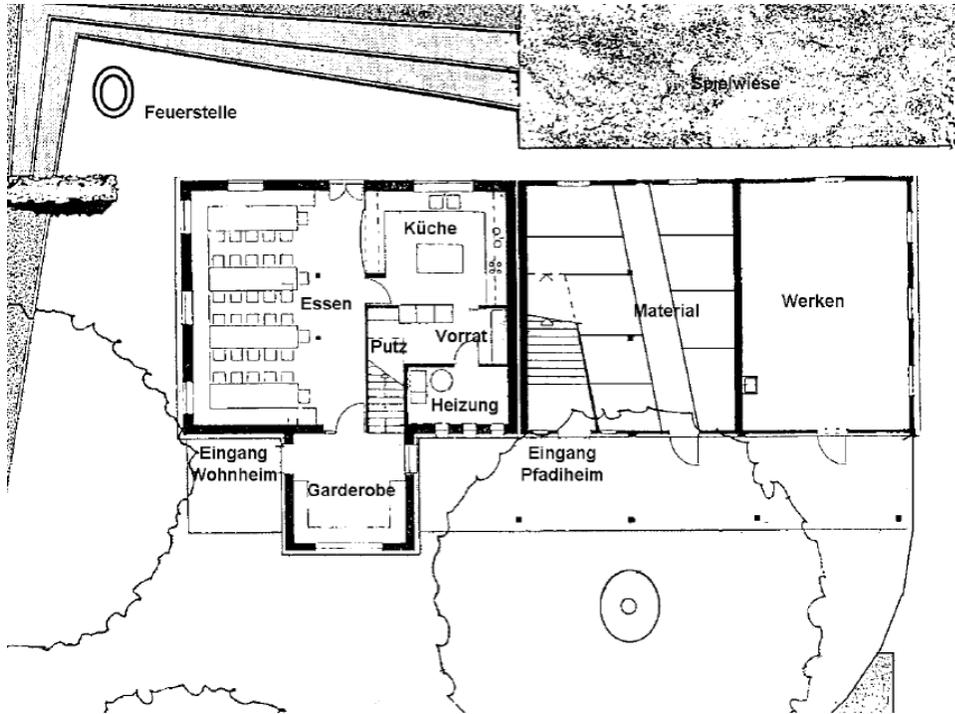
5. Heimbeschreibung

Das Pfadiheim Breite besteht aus zwei Teilen, dem Wohnheim und dem Pfaditeil. Im Wohnheim logiert jeweils nur eine Gruppe, z.B. Ihre. Der Pfaditeil wird durch die Pfadi Winterthur benutzt. Es ist sehr wahrscheinlich, dass während Ihrem Aufenthalt in den Hockräumen Höcke stattfinden oder im Bastelraum gebastelt wird. Wenn Sie diese Räume beanspruchen wollen ist es erforderlich, diese vorgängig zu reservieren.

5.1 Wohnheim

Das Wohnheim hat 2 Obergeschosse und einen schönen Garten mit Feuerstelle und Spielwiese. Es ist für Rollstühle nicht geeignet.

- Erdgeschoss:
 - Aufenthalts- und Essraum für 48 Personen
 - Küche (Geschirr, Besteck, Kücheninventar für 50 Personen, 2 Backöfen, 1 Kochkombination à 4 Herdplatten, 2 Grossplatten, Dampfzug, 2 grosse Kühlschränke, 1 grosses Doppelspülbecken, diverse Schränke, Rüsttisch, alle Abdeckungen aus Chromstahl),
 - Vorratsraum
 - Putzraum
 - Garderobe
 - Heizung: Die Pelletheizung ist von Anfang Oktober bis Ende April (Winter) in Betrieb. Das Warmwasser wird bei Gebrauch, unabhängig von der Jahreszeit, durch die Heizung aufbereitet.



Erdgeschoss und Umgebung



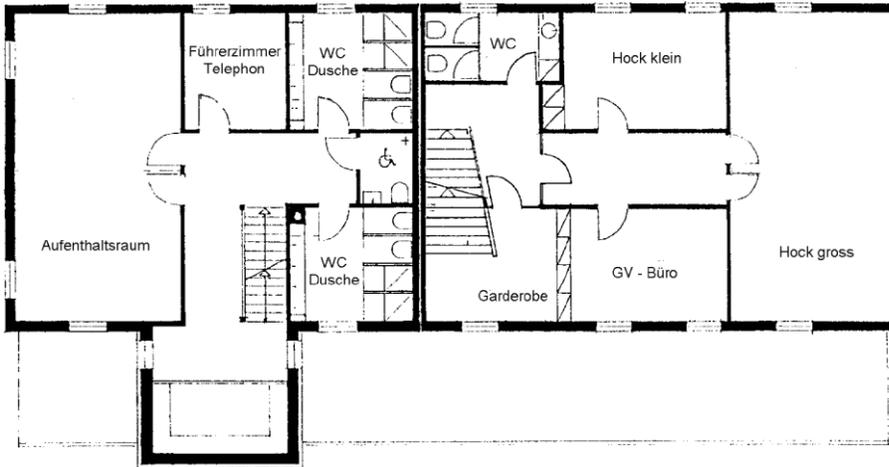
Eingang mit Garderobe

Aufenthalts- und Essraum für 48 Personen



Blick in die Küche

- Obergeschoss:
 - grosser Aufenthaltsraum
 - Leiterzimmer mit Bett
 - 2 Waschräume (mit je 2 Einzelduschen, 2 WC, 1 Waschtrog mit 4 Kalt- / Warmwasserhahnen)
 - 1 rollstuhlgängiger Waschaum (Dusche, WC, Waschbecken)



1. Obergeschoss



Aufenthaltsraum mit Sitzmöglichkeiten

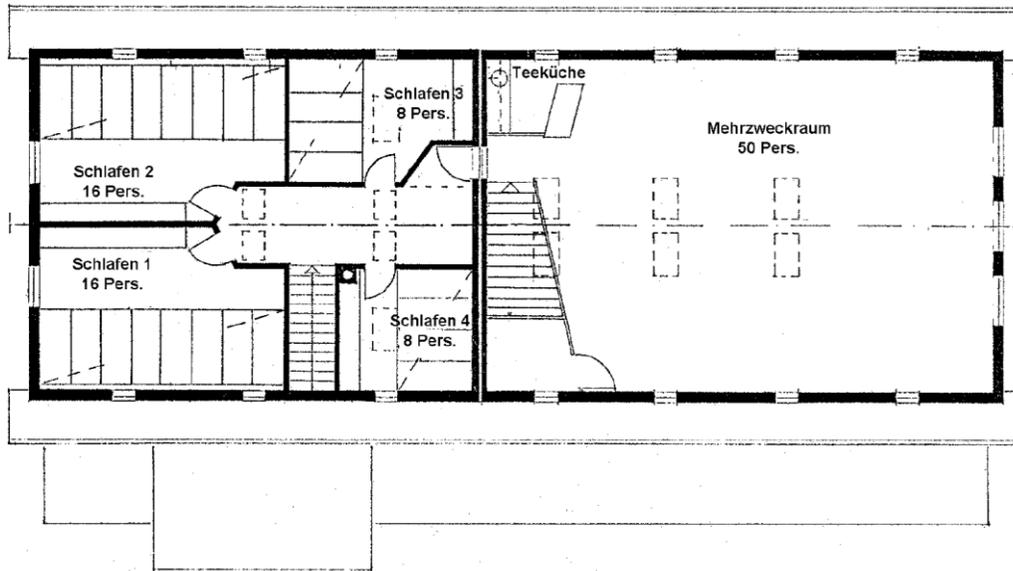
Leiterzimmer mit Bett



Waschraum

Rollstuhlgängiger Waschraum mit Dusche

- Dachgeschoss:
 - 2 Schlafräume mit je 16 Matratzen (Kissen und einige Wolldecken vorhanden)
 - 2 Schlafräume mit je 8 Matratzen (Kissen und einige Wolldecken vorhanden)



Dachgeschoss



Grosser Schlafräum mit Gepäckablage

Kleiner Schlafräum mit 8 Matratzen

5.2 Mehrzweckraum

Im Mehrzweckraum sind Tische, Stühle und Dessertgeschirr für ca. 60 Personen vorhanden. Eine Kochnische (2 kleine Herdplatten, Schüttstein), mobiler Backofen mit 4 Herdplatten) und ein Doppel-WC im 1. OG stehen zur Verfügung.

Die Räume unter dem MZR werden durch die Pfadi Winterthur genutzt.

Raumabmessungen: 110 m²; l x b x h_{Giebel} (13.3 x 8.6 x 4.5m), Kniestock 2.4m
Der Mehrzweckraum kann bei Bedarf zum Wohnheim dazu gemietet werden.



Mehrzweckraum



Ausgestattet mit mobilem Backofen, Kochnische und Stereoanlage

5.3 Bastelraum, Hockraum gross, Hockraum klein

1 Bastelraum mit Werkttisch, 1 grosser und 1 kleiner Hockraum sind im Pfaditeil vorhanden. Die Räume können bei Bedarf zum Wohnheim dazu gemietet werden.



Grosser Hockraum



Bastelraum

5.4 Material

Nach Absprache mit der Verwaltung kann der Bastelraum als Trocknungsraum für feuchtes Material bezogen werden (Kosten gemäss Tarifordnung). 4 Festbänke für den Gebrauch im Freien und ein Tischtennistisch sind vorhanden.

6. Umgebung

6.1 Heim

Vom Essraum führt eine Türe direkt in die Arena zur Feuerstelle mit Grill und Sitzgelegenheit (Waldseite). Eine kleine Wiese gehört zum Heim. Vor dem Heim (zu den Nachbarn hin) befindet sich ein Kiesplatz mit grossem Baum im Zentrum. Die beiden Eingangsbereiche von Wohnheim und Pfaditeil mit Mehrzwecksaal (Nordfassade) sind gedeckt. Es ist insbesondere an den Wochenenden mit kleineren Unterhaltsarbeiten rund ums Heim (z.B. Rasenmähen) zu rechnen. Diese Unterhaltsarbeiten haben Vorrang vor den Vermietungen.

6.2 Wald

Eschenbergwald mit Aussichtsturm, diversen Waldhütten, Sternwarte und Wildpark Bruederhus.

6.3 Spielwiese

Zwischen Heim und Wald hat es eine grosse Spielwiese (ca. 750m²) auf welcher auch gezeltet werden darf. Um das Heim herum ist der Platz jedoch sehr beschränkt. Auf dem Platz vor dem Heim darf nicht gespielt werden (Lärm!).

Beim Schulhaus Heiligberg, welches zu Fuss in ca. 10 Minuten erreichbar ist, besteht ein zusätzliches Angebot (Turnhalle, Hartplatz, Fussballplatz, Spielwiese).

Achtung: Das Graben von Löchern in der Spielwiese ist strikte verboten, da eine Erdgasleitung quer durch die Wiese führt. Lagerfeuer sind nicht gestattet.

6.4 Feuerstellen

Hinter dem Haus, im Wald (beim Aussichtsturm, in allen Waldhütten, beim Sternweiher). Zu beachten: Im Sommer bei schönem Wetter sind die meisten Feuerstellen sehr gefragt, auch abends. Sie können für ca. Fr. 10.- beim Städtischen Forstbetrieb, Turbinenstr. 16, Tel. 052 / 267 57 22 reserviert werden.



Arena mit Feuerstelle und Grill



Blick über Spielwiese zum Haus

7. Freizeit

7.1 Baden

- Hallen- und Freibad Geiselweid (Sauna), 052 / 267 40 40
- Freibad Auwiesen Töss (Sauna), 052 / 203 78 87
- Töss (Reitplatz oder unterhalb des Stauwehrs bei der Maschinenfabrik Rieter)

7.2 Gewässer

- Töss
- Sternweiher (Eschenberg, Koord. 2'696'560 // 1'258'980)
- Walcheweiher (Lindberg, Koord. 2'697'200 // 1'263'400)
- Eulach (teilweise unterirdisch, Kanal auf eigene Verantwortung begehbar)
- Mattenbach

7.3 Sport

- Kletterhalle 6a plus, www.sechsaplus.ch
 - Kartbahn Tempodrom, www.kart.ch/tempodrom
 - Indoor Spielparadies, www.wunderland.ch
 - Vitaparcours (Eschenberg)
 - Minigolf Breite
 - Turnhalle, Sportplatz Schulhaus Heiligberg
 - Tennis- und Squash-Center Auwiesen
 - Eishalle Deutweg
 - Sportplatz Deutweg (u.a. mehrere Beachvolleyballfelder)
 - Kegelbahnen (Restaurant Bellevue, Restaurant Friedtal)
- Reservation von Sportanlagen z.B. unter: www.sportinwinterthur.ch



Töss bei Winterthur

8. Aktivitäten

8.1 Sehenswürdigkeiten

- Schloss Kyburg

Stammschloss der Grafen von Kyburg, erstmals genannt 1027. 1264 an Rudolf von Habsburg, 1452 an Zürich, bis 1798 Landvogtei. Eindrucksvolles Beispiel einer grossen mittelalterlichen Burganlage mit Bergfried, Wohnbauten, Schlosskapelle und Wehrgängen. Sammlung von Waffen, Mobiliar und Hausgerät.

- Schloss Hegi

Zentraler Wohnturm um 1200, Ausbau der Weiherburg mit runden Ecktürmen und gewölbter Kapelle unter Hugo von Landenberg, Bischof von Konstanz, um 1496. Wertvolle Einrichtung in den schönen Räumen.

- Ruine Alt Wülflingen

seit ca. 1200 Besitz der Grafen von Habsburg, 1644 zugunsten des neuen Schlosses im Dorf aufgegeben. Ruine der urspr. Turmburg um 1250 mit 7.3 m Durchmesser, 2 m dicke Sandsteinmauern, 18 m hoch, Eingang 9 m über dem Boden erhalten. Schöne Aussicht auf Töss und Wülflingen.

- Altstadt

Winterthur ist eine Stadtgründung der Grafen von Kyburg um 1170, am Kreuzungspunkt der Handelsstrassen Zürich-Konstanz und Rhein-Tösstal. Ehemals mit Mauern umgebene Altstadt von 320 m Länge und 250 m Breite, heute diverse Sehenswürdigkeiten z.B. Gebäude, Kirchen, Brunnen, Museen etc.

- Mörsburg

Burganlage mit mittelalterlichem Wohnturm in beherrschender Aussichtslage. 1094 erwähnt, um 1260 von den Kyburgern ausgebaut. Seit 1598 im Besitz der Stadt Winterthur. Im dritten Obergeschoss zierliche frühgotische Kapelle.

8.2 Kulturelles

- Diverse Museen

u.a. Technorama, Kunstmuseum, Fotomuseum, Villa Flora, Uhrensammlung, Naturwissenschaftliche Sammlung, Sammlung Oskar Reinhart am Römerholz etc.

- Theater

Theater am Stadtgarten, Kellertheater, Theater am Gleis, Casinotheater, Sommertheater

- Kinos

Kiwi, Loge, Maxx

8.3 Aussichtspunkte

- Rosengarten
Neben Schulhaus Heiligberg, öffentliche Anlage mit schönem Blick auf die Altstadt
- Aussichtsturm Eschenberg
- Sendeturm Brüelberg
mit Aussichtsplattform auf 33m Höhe
- Bäumli
öffentliche Anlage mit Blick auf Winterthur, seine Umgebung und die Alpen
- Chöpfi Wülflingen
Sandsteinfelsen mit eigenartigen Erosionsformen

8.4 Wandermöglichkeiten

- Schloss Kyburg 629 m.ü.M., Koord. 2'698'375 // 1'257'200, Karte 1:25'000 Blatt 1072 Winterthur
- Schloss Mörsburg 520 m.ü.M., Koord. 2'700'150 // 1'266'310, Karte 1:25'000 Blatt 1052 Andelfingen
- Schauenberg 886 m.ü.M., Koord. 2'706'975 // 1'257'775, Karte 1:25'000 Blatt 1072 Winterthur und 1073 Wil
- Bichelsee 590 m.ü.M., Koord 2'710'200 // 1'257'300, Karte 1:25'000 Blatt Wil, schöner Badeplatz, Campiermöglichkeit, mit Zug und Postauto erreichbar
- Hörnli 1133 m.ü.M. Koord. 2'713'550 // 1'247'750, Karte 1:25'000 Blatt 1093 Hörnli, Bergrestaurant, im Winter lässige Schlittelbahn
- Schnebelhorn 1293 m.ü.M. höchster Berg im Kanton Zürich, Koord. 2'716'500 // 1'242'780, Karte 1:25'000 Blatt 1093 Hörnli
- Hüttchopf 1232 m.ü.M. Koord. 2'714'175 // 1'241'350, Karte 1:25'000 Blatt 1113 Ricken
- diverse weitere Wandermöglichkeiten im Tösstal oder im Weinland (Thur)



Chöpfi oberhalb Winterthur-Wülflingen

9. Informationen

Auskünfte über Winterthur, Anlässe, Öffnungszeiten, Tarife etc. beim Tourist Information House of Winterthur, Im Hauptbahnhof, 8400 Winterthur, 052 / 208 01 01.
www.winterthur-tourismus.ch

Auskünfte über öffentliche Verkehrsmittel, Fahrpläne, ZVV-Tarife bei Stadtbus Winterthur, Grüzefeldstr. 35, Tel. 052 / 235 35 35
www.stadtbus.winterthur.ch

9.1 Einkaufsmöglichkeiten

In unmittelbarer Nähe zum Heim befinden sich 4 Quartierläden. Das Angebot ist nicht so gross wie in den Supermärkten, doch kann beinahe alles bezogen werden (je nach Menge am Vortag bestellen!).

- SPAR Supermarkt, Breitestrasse 117, 8400 Winterthur, Tel.: 052 / 214 00 64
- Chäs Scherrer, Quartierladen, Ebnetstrasse 1, chaes-scherrer.ch, (Hauslieferdienst 052 / 202 16 73)
- Top CC (Autobahnausfahrt Winterthur Töss)
- Zentrum Neuwiesen (Apotheke, Drogerie, Migros MMM, Denner)
- Zentrum Deutweg (Migros M, Bäckerei, Drogerie, Apotheke)
- Grüzemarkt Coop Supermarkt
- Zentrum Töss (Migros MM, Papeterie, Apotheke)
- Gemüsemarkt jeweils Di und Fr 07:00 – 11:00 in der Steinberggasse
- Fischmarkt jeweils Di und Fr 07:00 – 11:00 Uhr in der Spitalgasse
- Diverse weitere Lebensmittelgeschäfte in der Altstadt

9.2 Arzt / Spital

- Kantonsspital Winterthur, Brauerstr. 15, 8400 Winterthur, Tel. 052 266 21 21
- Notfallarzt Winterthur (24 h): Tel. 052 203 00 00
- Notdienstapotheke Winterthur: Tel. 052 269 08 oder Tel. 0900 55 35 55
- Toxzentrum Zürich (Vergiftungsfälle): Tel. 145

9.3 Post

- Hauptpost, Bahnhofplatz 8 (0848 88 88 88), Postomat 24 h Betrieb um die Ecke
- Töss (Einkaufszentrum), Zürcherstrasse 108, Postomat 24 h Betrieb
- Deutweg, Pflanzschulstr. 9, Postomat 24 h Betrieb

10. Heimordnung

Das Heim wird seit 1995 (Umbau und Renovation) vermietet. Unser Lagerhaus ist sehr gut belegt. Es ist klar, dass bei einer solch intensiven Nutzung Abnutzungserscheinungen auftreten und auch Schäden entstehen. Wir sind bemüht, solche Mängel so schnell wie möglich zu beheben, und bitten Sie um Verständnis, wenn mal etwas defekt ist.

Wir bitten alle Benutzerinnen und Benutzer, dem Heim und der Umgebung Sorge zu tragen. Auf den folgenden Seiten findest Du Informationen die das Verhalten im Pfadiheim regeln. Wir bitten Sie die Verhaltensregeln den TeilnehmerInnen, SchülerInnen frühzeitig bekannt zu geben. Danke. Grobe Verstösse gegen diese Regeln können die Wegweisung vom Pfadiheim zu Folge haben.

10.1 Abfälle

Alle Abfälle sind ordnungsgemäss zu entsorgen. Beim Breiteplatz steht hierfür eine städtische Sammelstelle für Aluminium, Konservendosen, Batterien, Glas (grün, weiss, braun), Kleinmetall und Öl. Die Sammelstelle darf nur werktags von 07:00 bis 19:30 benützt werden, andernfalls drohen Bussen von bis zu 200.- Franken.

PET-Flaschen können im Haus im dafür vorgesehenen Behälter entsorgt werden.

Kompostierbare Rüstabfälle gehören in die Grüncontainer vor dem Haus. Der restliche Abfall ist in zugebundenen Säcken in einem unserer Container an der Breiteholzstrasse zu deponieren. Die Container sind immer abzuschliessen! Sie werden periodisch geleert.

Die Abfallentsorgungsgebühr ist in der Grundtaxe enthalten.

Material, welches bei Abgabe liegen bleibt, wird auf Kosten des Mieters entsorgt.

10.2 Hausordnung

- Zum Heim, zu seiner Einrichtung und zum Mobiliar ist Sorge zu tragen.
- Auf die Nachbarn ist Rücksicht zu nehmen.
- Die Nachbargrundstücke dürfen nicht betreten werden. Insbesondere dürfen die Zäune nicht überklettert werden.
- Das Wohnheim darf nur mit Hausschuhen betreten werden.
- Im ganzen Haus gilt ein absolutes Drogen-, Alkohol- und Rauchverbot.
- In den Schlafräumen sind Esswaren, Getränke und Kaugummi verboten.
- Wände und Mobiliar dürfen nicht beschriftet werden. Die Schadenbehebung wird dem Benutzer verrechnet!
- Fehlendes, zerbrochenes oder beschädigtes Inventar wird dem Benutzer in Rechnung gestellt.
- Das Mobiliar ist in den dafür bestimmten Räumen zu belassen und darf insbesondere nicht nach draussen genommen werden.
- Das Begehen der Vordächer ist verboten.
- Die Brandmelder und Feuerlöscher sind für den wirklichen Brandfall bestimmt. Missbräuchliche Benützung geht zu Lasten des Verursachers.
- Die Räume sind bei Mietende in sauberem Zustand der Verwaltung zu übergeben.
- Die Reinigungsarbeiten sind gemäss Vorschriften auszuführen (siehe Kapitel 10.3).
- Nachreinigung durch die Verwaltung wird dem Mieter verrechnet.
- Haustiere sind nicht erlaubt, insbesondere keine Hunde!

Diese Hausordnung ist zur vorgängigen Information der TeilnehmerInnen gedacht!

10.3 Reinigungsvorschriften

Putzmaterial befindet sich im Vorratsraum (Erdgeschoss). Bitte nur die entsprechenden Reinigungsmittel verwenden, insbesondere keine Seifenlösung auf den Plattenboden (Ausnahme Küche, Vorratsraum). Chromstahlabdeckungen nie mit Stahlwolle oder Kupferlappen reinigen.

- Dachgeschoss
 - Gebrauchte Kissenbezüge kommen in die bereitgestellten blauen Wäschekörbe
 - Alle Ablagefächli in den Schlägen leeren und reinigen
 - Wolldecken im Freien ausschütteln und ordentlich zusammenlegen
 - Bettgestelle gründlich wischen oder saugen
 - Matratzen mit Staubsauger reinigen (beidseitig)
 - alle Böden (inkl. Treppe) wischen und kräftig feucht aufnehmen
 - sämtliche Dekorationen (Schnüre, Kleber und Reissnägel) entfernen
 - alle Papierkörbe leeren (wenn nötig ausspülen) und neue Abfallsäcke einlegen
 - alle Fenster schliessen (Fensterläden offen lassen)

- Obergeschoss
 - Duschen, WC, Waschröge, Ablageflächen und Spiegel reinigen
 - alle Böden (inkl. Treppe) wischen und kräftig feucht aufnehmen
 - alle Papierkörbe leeren (wenn nötig ausspülen) und neue Abfallsäcke einlegen
 - sämtliche Dekorationen (Schnüre, Kleber und Reissnägel) entfernen
 - alle Fenster schliessen (Fensterläden offen lassen)

- Erdgeschoss
 - Kochherd, Backöfen (inkl. Bleche) und Küchengeräte reinigen
 - Kühlschränke abtauen und säubern. Danach offen lassen
 - Vorratsraum leeren (sämtliche verderblichen Esswaren wegwerfen)
 - Geschirr, Besteck, Küchengeräte gemäss Etats versorgen
 - alle Böden wischen und feucht aufnehmen (Stühle bitte stapeln)
 - Bodenablauf in der Küche reinigen
 - sämtliche Dekorationen (Schnüre, Kleber und Reissnägel) entfernen
 - alle Kleidungsstücke aus Garderobe entfernen
 - alle Fenster schliessen (Läden offen lassen)

- Umgebung
 - Feuerstelle aufräumen
 - Vorplatz, Wiese und Zufahrt von Holz, Steinen, Papier und Heringen befreien. Nachweislich entstandene Schäden an Mähmaschinen werden dem Mieter in Rechnung gestellt.
 - alle Abfälle in die Container oder bei der städtischen Sammelstelle entsorgen
 - Aschenbecher leeren

10.4 Mietzweck / Organisation

Ein allfälliger ideologischer, politischer oder religiöser Hintergrund des Anlasses muss der Vermieterin vor Abschluss des Vertrages bekanntgegeben werden. Die Identität der mietenden Personen und der Hintergrund der im Pfadiheim geplanten Veranstaltung sind wesentliche Grundlagen dieses Vertrags. Die Vermieterin behält sich daher vor, bei falschen oder verschwiegenen Angaben den Vertrag sofort und entschädigungslos aufzulösen (vor Mietantritt oder während der Miete).